

384

382

Berlin, den 19. August 1940.

An den Verlag Zanichelli

Bologna.

na (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885

Sehr geehrte Herren!

Im April dieses Jahres erbaten wir von Ihnen das Werk: Albano Sorbelli, Storia della Università di Bologna, Vol. I, Il Medio Evo, das Sie uns liebenswürdigerweise damals zusandten. Soeben erfahren wir, daß der 2. Band desselben Werkes erschienen ist. Wir bitten Sie, auch diesen Band dem "Deutschen Archiv" zur Besprechung zur Verfügung zu stellen und das Werk an Herrn Dr. F. Weigle, Deutsches Historisches Institut in Rom (Istituto Storico Germanico), Roma (6), Viale dei Martiri Fascisti zu senden, der auch die Besprechung des 1. Bandes übernommen hat. Wir haben Herrn Dr. Weigle in Rom benachrichtigt, daß wir Sie gebeten haben, ihm das Werk zuzusenden.

Für Ihre Freundlichkeit verbindlichst dankend
hochachtungsvoll I.A. M.H.

den 8. April 1937.

am 5. April, nach des-
sheit ein ziemlicher
nicht geschrieben
Dinge hinhaltend

Sie vielen Dank für Ihre Bemühungen darum!

Die Weber-Rechnung schicke ich Ihnen noch heute mit Accessionsnummern versehen zu, obgleich noch keines von den Büchern hier eingetroffen ist. Sie werden die Rechnung für den Abschluß brauchen. Prof. Bock läßt mitteilen, daß das Geld für das erste Quartal 1937 bereits eingetroffen ist. Der Kassenrest in barem Geld ist aufgebraucht. Rückdatierungen sind bereits vorgenommen.

Heute ist Dr. Opitz hier eingetroffen und sofort ins Joch eingespannt worden. Sobald er sein Konto eröffnet hat, wird er dieses der Generalstaatskasse mitteilen, ich hoffe, schon morgen.

Wir haben in den letzten Wochen hier enorm gearbeitet, da die Quellen und Forschungen mit großer Beschleunigung herausgebracht werden sollen. Ich habe deshalb einige von den nicht ganz dringenden Recherchen - für die anfragenden Herren sind sie ja leider alle dringend - vorläufig zurückstellen müssen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, mich deshalb bei Herrn Dr. Erdmann entschuldigen zu wollen, wenn ich die Bearbeitung seiner Anfrage wohl sofort in Angriff genommen habe, aber sie leider erst in den nächsten Tagen erledigen kann.

Zu meinen eigenen Arbeiten bin ich sehr wenig gekommen. Ich schicke Ihnen aber den Arbeitsbericht für 1936 und die Pla-